



ANTRAG GEOTHERMAL-RESPONSE-TEST (GRT)/ ANZEIGE ERDAUFSCHLUSS

Landkreis Märkisch-Oderland
Untere Wasserbehörde
Puschkinplatz 12

15306 Seelow

Ich beantrage eine wasserrechtliche Erlaubnis/Zustimmung für die Durchführung eines Erdaufschlusses zur Durchführung eines Geothermal-Response-Tests zur Erkundung des Untergrundes für die Planung und Dimensionierung einer Geothermieanlage mit Tiefensonden.

1. Anschrift der Baustelle

PLZ: _____ Ort: _____

Straße, Hausnr.: _____

Ortsteil: _____ Gemarkung: _____

Flur: _____ Flurstück: _____

Wasserschutzgebiet: nein ja wenn ja - Zone: _____

2. Angaben zum/zur Antragsteller/in

Name, Vorname: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Straße, Hausnr.: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

3. Angaben zum/zur Bevollmächtigten

Name, Vorname: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Straße, Hausnr.: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

4. Angaben zum Bohrunternehmen (falls abweichend von Punkt 3)

Mit der Bauausführung ist das nachfolgende Bohrunternehmen beauftragt:

Firma: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Straße, Hausnr.: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Zertifizierung bis: _____

5. Zweck des Vorhabens

Geplantes Bauvorhaben: EFH DHH MFH mit ____ WE

sonstiges Bauvorhaben:

Art des Bauvorhaben/Nutzung: privat gewerblich

öffentliche Einrichtung

6. Angaben zur Bohrung

Anzahl der Bohrungen: _____

Spülbohrverfahren

Trockenbohrverfahren

Spülungszusätze: _____

geplante Endteufe: _____ m

HINWEIS: Bei Bohrungen über 100 Metern Endteufe hat das LBGR im Vorfeld zu überprüfen, ob eine Betriebsplanpflicht besteht.

Durchmesser des Bohrlochs: _____ mm

Beginn der Bohrarbeiten: _____

7. Angaben zur Tiefensonde

Sondenart (einfache U, Doppel-U, etc.) _____

Sondenmaterial: _____

Sondendurchmesser: \emptyset = _____ mm

Wandstärke: _____ mm

Wärmeträgermittel: _____

Menge: _____ Liter

Mischungsverhältnis: _____

Verpressmaterial: _____

8. Anlagen zum Antrag

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen:

- Geologische Standortbewertung mit voraussichtlichem Grundwasserstand (Vergleichsprofile)
- Lageplan mit Standort der Bohrung sowie Bemaßung (z.B. Abstände zu Flurstücksgrenzen)
- Kopie DVGW-Zertifikat des Bohrunternehmens

Hinweise:

Gemäß § 145 Abs. 2 BbgWG handelt ordnungswidrig, wer wider besseres Wissen unrichtige Angaben macht oder unrichtige Pläne oder Unterlagen vorlegt, um einen nach diesem Gesetz vorgesehenen Verwaltungsakt zu erwirken oder zu verhindern. Gemäß § 145 Abs. 3 BbgWG kann die Ordnungswidrigkeit mit einer **Geldbuße bis zu 50.000 €** geahndet werden.

Wenn durch den Bau oder Betrieb der Erdwärmesonden die Grundwasserbeschaffenheit nachteilig verändert wird, kann dies zu Schadensersatzansprüchen und Sanierungspflichten führen.

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung/Bohrlochversicherung wird empfohlen.

Mit Unterschrift wird bestätigt, dass Der Ausbau der Sonden sowie die Herstellung des Bohrlochs erfolgen nach den technischen Regeln insbesondere der DVI4640-2 sowie des DVGW-Arbeitsblatts W120.

Ort, Datum

Unterschrift (Bauherr)

Ort, Datum

Unterschrift (Antragsteller/in/Bevollmächtigte/r)